

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 41 (1968-1969)

Heft: 11

Rubrik: Allgemeine Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

20. Febr./4. März: *Seehundezählung an der Nordseeküste*. Die Hörfolge von Karl Maute ist in Interviews und Szenen aufgegliedert, welche die natürlichen Gegebenheiten der Küstenlandschaft erklären und die dortige Tierwelt näher beschreiben. Vom 6. Schuljahr an.

21. Febr./26. Febr.: *Spyrenberg baut ein Schulhaus*. In seiner Hörfolge zum staatsbürgerlichen Unterricht erläutert Heinz Künzi, Ostermundigen, die Bau- und Finanzprobleme, denen eine Gemeinde, die ein neues Schulhaus erstellt, gegenübersteht. Vom 8. Schuljahr an, für Fortbildungs- und Berufsschulen.

27. Febr./7. März: *Schluß mit der Sprachschluderei!* Die Sendung von Dr. Friedrich Witz, Zürich, will darlegen, was unsere Sprache in der Vergangenheit an willkommener und verblicher Veränderung erfahren hat und aus welchen Bereichen ihr heute dauernd Gefahren drohen. Vom 7. Schuljahr an.

5. März/11. März: *Pythagoras*. In fünf Hörbildern von Dr. Karl Albert wird der griechische Philosoph und Mathematiker vorgestellt. Die Dialoge beherrscht das Geheimnis der Zahl, welche die Pythagoreer in den Mittelpunkt ihrer Ueberlegungen gestellt haben. Vom 7. Schuljahr an.

10. März/19. März: *Die erste Weltumsegelung*. Dieter Heuler, Bern, gestaltet eine Hörfolge über Fernando Magellan und seine abenteuerliche Reise in drei Jahren rund um die Erde (1519–1522). Vom 7. Schuljahr an.

13. März/25. März: *... und die Sterne näher gebracht*. Dr. Emil-Heinz Schmitz zeigt in seiner Hörfolge über die Erfindung des Fernrohrs, welche Schwierigkeiten die Forscher auf dem Gebiete der Optik während vier Jahrhunderten bis zur Herstellung moderner Teleskope zu überwinden hatten. Vom 7. Schuljahr an.

18. März/28. März: *Im Lande Israel*. Mit Gesprächen, Berichten und Erzählungen gibt Heinrich Frei, St.Gallen, ein lebendiges Bild des modernen Staates Israel und verweist auf die historischen Grundlagen des Heiligen Landes. Vom 5. Schuljahr an.

21. März/26. März: *«Der Erbkönig»*. Goethes bekanntes Gedicht wird in den beiden Vertonungen von J. F. Reichardt und Franz Schubert vorgeführt. Gestalter der Sendung sind Stefi Andres, Aarau, und Peter Suter, Belp. Vom 7. Schuljahr an.
Walter Walser

SCHULFERNSEHEN

4. März, 9.15 Uhr und 11. März, 10.15 Uhr: *Betragen ungenügend!* (Wiederholung) Josef Elias, Luzern, gestaltet zusammen mit Schülern einige lustige Szenen über gute und schlechte Sitten. Vom 4. Schuljahr an.

4. März, 10.15 Uhr, und 14. März, 15.15 Uhr: *Aus der Arbeit des Bundesrates* (Wiederholung). Hans May, Nürensdorf, bietet eine Reportage aus dem Bundeshaus, in der alle sieben Bundesräte von den Problemen und Aufgaben ihrer Departemente berichten. Vom 7. Schuljahr an. Voraussendung: Sonntag, den 2. März, im Anschluß an das Abendprogramm.

7. März, 14.15 Uhr auf Deutsch, 15.15 Uhr auf Romanisch: *Genf, die internationale Schweizer Stadt* (Wiederholung). Die Zuschauer werden von Josef Weiß, St.Gallen, zu den Sehenswürdigkeiten der Calvinstadt geführt und mit den zwischenstaatlichen Institutionen der Metropole bekannt gemacht. Vom 6. Schuljahr an.

11. März, 9.15 Uhr: *Unser Nationalrat* (Wiederholung). Heinz Schollenberger, Meilen, zeigt in einer instruktiven TV-Sendung, wie der Nationalrat gewählt wird. Dabei erfährt das Problem «Wie funktioniert der Proporz?» eine eingehende Darstellung. Vom 8. Schuljahr an.

14. März, 14.15 Uhr: *Im Selbstbedienungsladen* (Wiederholung). In dieser Sprachlektion für die Unterstufe (Autoren: Lucie Brüderlin, Zug, und Hans May, Nürensdorf, werden elf Verben aus dem bildlich vorgeführten Zusammenhang heraus erarbeitet. Vom 2. Schuljahr an.

18. März, 9.15 Uhr, und 21. März, 14.15 Uhr, auf Deutsch (Voraussendung Sonntag, den 9. März, im Anschluß an das Abendprogramm):

18. März, 10.15 Uhr, und 21. März, 15.15 Uhr, auf Romanisch (Voraussendung Sonntag, den 16. März, im Anschluß an das Abendprogramm):

Chur – ein Städtebild (Wiederholung). Autor Otto Hegnauer, Winterthur, unterstützt von Realisator Erich Rufer, Zürich, beleuchtet die Natur-, Verkehrs- und geschichtlichen Grundlagen der Bündner Kapitale und präsentiert Aufnahmen aus der malerischen Altstadt. Vom 6. Schuljahr an.

Walter Walser

BUCHBESPRECHUNGEN

Kunst und Unterricht. Zeitschrift für alle Bereiche der ästhetischen Erziehung.

Der Verlag Erhard Friedrich hat mit namhaften Autoren das erste Heft für Kunstunterricht herausgegeben. Eine gut fundierte, nützliche Zeitschrift.

Sie wurde optimal ausgestaltet mit Farbdrucken, Bildwiedergaben, Textteil. Schulen, Lehrer und Studenten begrüßen sicherlich die neue Zeitschrift, die den Kunstschaffenden und Kunstunterrichtenden große Dienste leistet. mg

J. Grünenfelder: *Repetitorium Latinum*. 144 Seiten, Fr. 9.80, Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel.

Repetition est mater studiorum. Es war ein guter Gedanke, ein Werk herauszugeben, das nach keinen Prinzipien alles behandelt, was in den ersten Jahren des Lateinstudiums von Bedeutung ist. Leicht faßlich und auf das Wesentliche konzentriert bietet das Buch eine gute Grundlage, Lücken auszufüllen, um zu einem kompakten Wissen zu gelangen. Das «Repetitorium Latinum» leistet den Lateinschülern gute Dienste. l.

ALLGEMEINE UMSCHAU

Devisenzuteilung Frankreich

Höhe der bewilligten Zahlungsmittel

Zusätzlich zum tolerierten Betrag von 200 F in französischen Banknoten können pro Person folgende Devisenbeträge bewilligt und ausgeführt werden:

Für *Ferienreisen* («voyages touristiques») ein Devisenbetrag im Gegenwert von 1000 F pro Jahr. Diese Zuteilung wird bis zu einem Maximalbetrag von 500 F in Form von ausländischen Banknoten ausgerichtet, während der Restbetrag in Form von Reiseschecks, Schecks, Akkreditiven oder Ueberweisungen zugeteilt wird, die auf eine ausländische Währung lauten. Für Kinder unter 10 Jahren beträgt die jährliche Devisenzuteilung den Gegenwert von maximal 500 F, wovon maximal 250 F in Form von ausländischen Banknoten ausgerichtet werden.

Zeitpunkt der Gesuche um Devisenzuteilung

Gesuche um Devisenzuteilung, welche mehr als ein Monat vor dem Datum der Reise gestellt werden, können nicht entgegengenommen werden. Sollte der Reisende verhindert sein, seine Auslandsreise innerhalb der Frist von 1 Monat anzutreten, ist er verpflichtet, die ihm zugeteilten Devisen einer ermächtigten Stelle zurückzuerstatten, was im Carnet de change entsprechend notiert wird.

Auf Frühjahr (evtl. Herbst) 1969 suchen wir an unsere Heilpädagogische Sonderschule eine

Lehrkraft

Die Klasse umfaßt 6–8 praktisch bildungsfähige Kinder im Alter von 11 bis 16 Jahren.

Bewerberinnen mit heilpädagogischer Ausbildung (evtl. auch Werkseminar) erhalten den Vorzug. Es wird Gelegenheit zum nachträglichen Besuch des Kurses für Lehrkräfte an IV-Sonderschulen für Geistesschwache am Heilpädagogischen Seminar Zürich geboten. (Beginn des Kurses 28. April 1969).

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Herrn R. Vögeli, Lehrer, Präsident der Heilpädagogischen Schulvereinigung, Länggasse, 3360 Herzogenbuchsee.

Die Stadtschule Chur

schreibt hiermit – unter Vorbehalt der Stellenschaffung durch den Gemeinderat – folgende Stellen zur Bewerbung aus:

2 für Kleinklassen

2 für Heilpädagogische Sonderklassen

Gehalt gemäß neuer städtischer Besoldungsverordnung.

Dienstantritt: Beginn des Schuljahres 1969/70 (1. Sept. 1969) oder evtl. nach Vereinbarung. Bewerberinnen und Bewerber sind ersucht, folgende Unterlagen einzureichen: Lebenslauf, Lehrpatent, Ausweis über heilpädagogische Ausbildung (die Ausbildung kann allenfalls nachgeholt werden), Zeugnisse über bisherige Lehrpraxis und Referenzen.

Anmeldungen sind bis **15. Februar 1969** zu Händen des Stadtschulrates an die Direktion der Stadtschule Chur, Rohanstr. 5, 7000 Chur, zu richten, wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können. Telefon 081 22 16 12.

Gemeinde Kerzers

Mit Beginn des neuen Schuljahres wir unsere Hilfsschule geteilt in eine reine IV-Klasse und eine reine Hilfsklasse. Wir suchen deshalb auf 1. April 1969 oder später (Stellenantritt nach Vereinbarung) einen

Lehrer (Lehrerin)

zur Führung unserer IV-Klasse.

Die Besoldung ist neu geregelt worden. Auch die Pensionskassenverhältnisse sind günstig.

Wer sich freut, in einem von kameradschaftlichem Geist getragenen Kollegium mitzuarbeiten und sich in einer größeren Ortschaft des Seelandes niederzulassen, ist gebeten, seine Anmeldung bis spätestens 15. Februar an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Fritz Mäder, Kaufmann, 3210 Kerzers einzureichen. Für Auskünfte steht auch der Schuldirektor, Herr Fritz Kramer, 3210 Kerzers, Telefon 031 95 54 41 gerne zur Verfügung.

Schulkommission Kerzers

Zweckverband der Sonderklassen des Bezirkes Affoltern

Infolge Verheiratung der bisherigen Lehrerin ist an der Unterstufe (Sonderklasse B) die

Lehrstelle

auf Frühjahr 1969 in Affoltern a. A. neu zu besetzen.

Die Gemeindezulage entspricht der gesetzlichen Höchstgrenze, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Wohnungsvermittlung durch die Kommission.

Bewerberinnen und Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise sowie des Stundenplanes dem Präsidenten der Sonderklassenkommission, Albert Baer, 8910 Affoltern a. A., Telefon 051 99 66 58, einzureichen.

Die Sonderklassenkommission

Wir sind eine aufstrebende Gemeinde, 15 km von Zürich entfernt.

Auf Frühjahr 1969 eröffnen wir an unserer Gemeindeschule eine Hilfsschul-Abteilung. Zur Führung dieser Abteilung suchen wir auf Frühjahr 1969

1 Lehrerin oder Lehrer

Besoldung gemäß kantonalem Dekret.

Ortszulage 800 bis 1000 Fr. für ledige, 1100 bis 1300 Franken für verheiratete Lehrer.

Anmeldungen sind zu richten an die Schulpflege Rudolfstetten, Präsident Dr. A. Fiechter, 8964 Rudolfstetten.

Hilfsschule Fislisbach AG

Für unsere zweite Hilfsschulabteilung suchen wir auf Frühjahr 1969 oder nach Uebereinkunft

1 Lehrer oder eine Lehrerin

Das Diplom eines heilpädagogischen Seminars kann allenfalls noch nach Stellenantritt durch einen entsprechenden Kursbesuch erworben werden.

Gute Verkehrsverbindung Fislisbach-Baden-Zürich. Zeitgemäße Ortszulage.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Stefan Meier, 5442 Fislisbach, Telefon 056 83 10 24.

Schulgemeinde Arbon

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1969/70 oder auf den Herbst 1969

1 Lehrer für die Spezialklasse (Oberstufe)

Wir bieten zeitgemäße Besoldung und eine gut ausgebaute Pensionskasse. Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Schulpräsidenten, Herrn Karl Maron, Berglistraße 43, 9320 Arbon, zu richten.

Auskünfte erteilt das Schulsekretariat Arbon, Telefon 071 46 10 74.

Wegen Errichtens einer neuen Lehrstelle suchen wir auf Schulanfang April 1969

1 Lehrkraft als Logopädin

mit Primarlehrerpatent.

Die Besoldung richtet sich nach dem Dekret über die Besoldung der Lehrer des Kantons Aargau (Lehrer an heilpädagogischen Sonderschulen mit Primarlehrerpatent). Das Diplom als Logopädin wird noch besonders honoriert. Kein Aufsichtsdienst. Die Ferien entsprechen denjenigen der öffentlichen Schulen.

Anmeldungen sind zu richten an die
Schweiz. Schwerhörigenschule Landenhof
5035 Unterentfelden AG.

Zweckverband Sonderschule Uzwil

Im Frühling 1969 soll die Sonderschule Uzwil weiter ausgebaut werden, da auch Nachbargemeinden Schüler in unseren Spezialklassen plazieren möchten. Wir suchen deshalb dringend eine

Lehrerin oder einen Lehrer für die Abschlußklasse

Eine spezielle Vorbildung ist nicht Bedingung; es wird Gelegenheit geboten, den kantonalen Ausbildungskurs für Lehrkräfte an Spezialklassen zu besuchen.

Die Ortszulage beträgt zurzeit für Ledige Fr. 2500.— bis Fr. 4000.—, für Verheiratete Fr. 3500.— bis 5000.—. Bei Vollausbildung als Sonderklassenlehrer kommt eine Entschädigung von Fr. 1296.— hinzu; während der Ausbildung im 1. Jahr eine solche von Fr. 400.—, im 2. Jahr von Fr. 800.—, im 3. Jahr von Fr. 1200.—. Bisherige Dienstjahre werden voll angerechnet.

Interessenten, die Freude hätten, diese Aufgabe zu übernehmen, wenden sich bitte an Herrn Dr. H. Ramsler, Präsident der Sonderschule Uzwil, Büelwiese 3, 9244 Niederuzwil, Telefon 073 5 68 01.